

VOICETONE™ Create·XT

BEDIENUNGSANLEITUNG

DEUTSCHE VERSION

Warnung

Um die Gefahr eines Feuers oder eines elektrischen Schlages zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder starker Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Achtung

Dieses Gerät ist geprüft worden und entspricht den Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC) für digitale Geräte der Klasse B nach Abschnitt 15. Für den Betrieb müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, auch solche Interferenzen, die Funktionsstörungen verursachen könnten.



Das Blitzsymbol in einem Dreieck bedeutet „Elektrische Warnung!“ Es dient zur Hervorhebung von Informationen über Betriebsspannungen und die mögliche Gefahr eines Stromschlags.



Das Ausrufezeichen in einem Dreieck bedeutet „Vorsicht!“ Bitte lesen Sie alle mit diesem Zeichen gekennzeichneten Informationen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Willkommen beim VoiceTone Create XT

Das VoiceTone Create XT wurde für Sänger entwickelt, die gerne live singen – aber deswegen nicht auf Effekte in Studioqualität verzichten wollen, wenn sie auf der Bühne stehen. Das Create XT ist gewissermaßen ein „professioneller Produzent für die Jackentasche“ mit all seinen Tools – und das in einem tragbaren und leicht bedienbaren Pedalformat. Hinter den Effekten des VoiceTone Create XT stehen dieselben Algorithmen, die auch in High-End-Studioprozessoren und Software-Plugins verwendet werden. In Hinblick auf die realisierbare Audioqualität (Grundrauschen, harmonische Verzerrung und Frequenzgang) übertrifft das Create XT alles bisher dagewesene – und wird auch den höchsten Anforderungen an ein „audiophiles“ Klangbild gerecht.

Um Ihnen das Leben so einfach wie möglich zu machen, haben wir das Create XT mit einer ganzen Soundpalette in professioneller Qualität ausgestattet. Es erschließt Ihnen alle relevanten Effekte und Tricks – in welchem Genre Sie auch singen mögen. Und wenn die vorbereiteten Sounds nicht genügen, können Sie sich mit dem Tweak-Regler und den Effekt-Tasten des Create XT den gesuchten Sound ganz einfach maßschneidern.

Für Ihre Fans, für Bandmitglieder und Toningenieure mag die Vorstellung ungewöhnlich sein, dass ein Sänger seinen Sound in die eigenen Hände nimmt. Wir hingegen denken, dass es höchste Zeit dafür wird!

Leistungsmerkmale:

- Zehn Presets mit A- und B-Varianten
- 100 werksseitige Effektstile
- Sehr hochwertiges Reverb mit zahlreichen Variationen
- Mehrere Effektblöcke ermöglichen das Erzeugen komplexer Sounds
- HardTune-Effekt für „Autotuning“-Sound auch auf der Bühne
- Schnelles und einfaches Anpassen von Presets
- Komfortable Bedienung auf der Bühne
- Einfacher Anschluss an Mikrofon und Mischpult
- Sauber klingender, hochwertiger Mikrofonvorverstärker mit Phantomspeisung für Kondensatormikrofone

Über TC-Helicon

Wir bei TC-Helicon glauben, dass die menschliche Stimme das großartigste Instrument der Welt ist. Damit wollen wir sicher kein anderes Instrument herabsetzen – aber die Gesangsstimme ist entwicklungsgeschichtlich die Wurzel aller Melodien.

Gehen Sie einfach davon aus, dass es in Kanada (genauer gesagt: in Victoria in der Provinz British Columbia) eine Gruppe von Forschern, Entwicklern und Produktspezialisten gibt, die sich einer Aufgabe verschrieben haben: mit und für jene Menschen zu arbeiten, die ihre Leidenschaft für die Gesangsstimme teilen.

Das Wissen und die Erfahrung dieser Menschen fließen in die Entwicklung von Produkten ein, die den Ansprüchen moderner Sänger gerecht werden und ihnen neue kreative Horizonte erschließen. All unsere Produkte haben eines gemeinsam: Sie inspirieren Künstler und ermöglichen es ihnen, neues Terrain zu erschließen. Die Produktpalette, die aus dieser Arbeit entsteht, reicht vom persönlichen Vocals-Monitor bis zu leistungsstarken Multieffektpedalen.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg mit diesem Produkt!

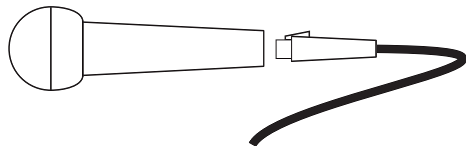
Das TC-Helicon-Team

Ein Unternehmen der TC Group

Das Wichtigste in Kürze

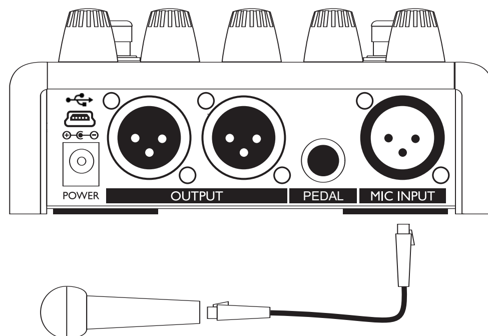
Schritt 1:

Schließen Sie ein Mikrofonkabel an Ihr Mikrofon an.



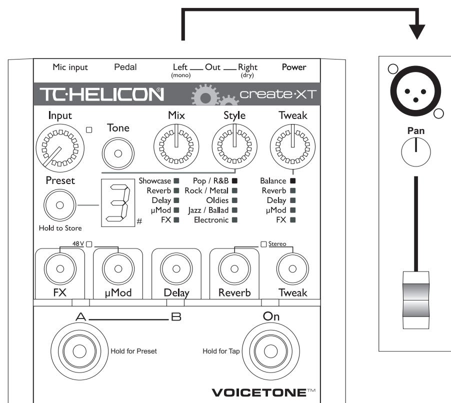
Schritt 2:

Schließen Sie das Mikrofonkabel an den Mikrofoneingang des Create XT an.



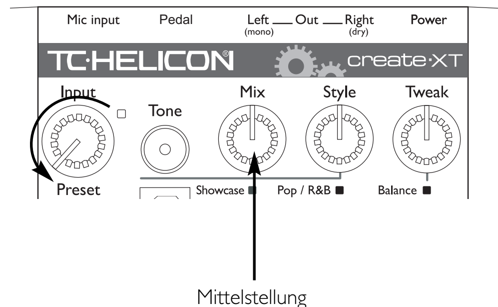
Schritt 3:

Drehen Sie – so lange Sie das Gerät verkabeln und einstellen – den Eingangsregler des Mischpultkanals herunter, an den Sie das VoiceTone Create XT im nächsten Schritt anschließen werden. Verbinden Sie den linken Ausgang – „Left (mono)“ – des Gerätes über ein Mikrofonkabel mit einem Mikrofoneingang Ihrer Beschallungsanlage.



Schritt 4:

Drehen Sie den Drehregler Input an den linken Anschlag. Drehen Sie den Drehregler „Mix“ auf die Mittelstellung („12 Uhr“). Die Einstellungen der Regler Style und Tweak sind zu diesem Zeitpunkt unwichtig.



DE

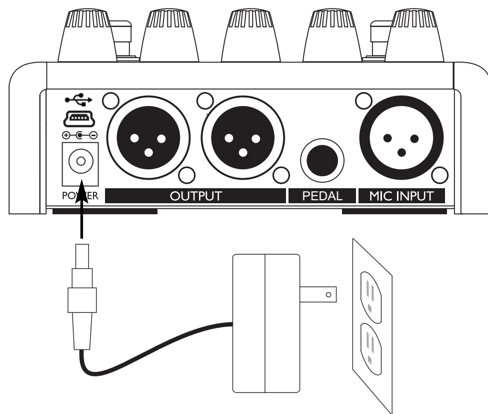
Das Wichtigste in Kürze

Schritt 5:

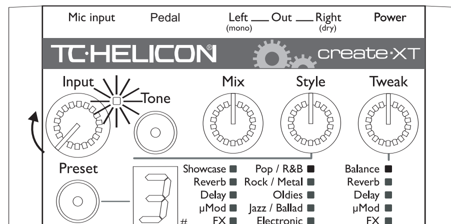
Verbinden Sie das Netzteil, das zum Lieferumfang des Create XT gehört, mit dem Netzeingang des Create XT und mit der Stromversorgung.

Schritt 6:

Singen Sie in Ihr Mikrofon und drehen Sie dabei den Drehregler „Input" langsam nach rechts, bis die Input-Leuchtdiode grün aufleuchtet. Diese Leuchtdiode sollte, während Sie singen, meist grün leuchten, an lauteren Stellen auch orange, aber niemals rot.

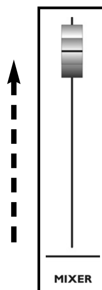






Schritt 7:

Heben Sie die Eingangsempfindlichkeit und/oder den Ausgangspegel an Ihrer Beschallungsanlage vorsichtig an, bis Sie Ihre Stimme in angemessener Lautstärke hören.

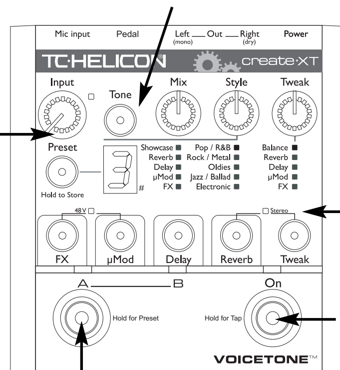


Schritt 8:

INachfolgend wird dargestellt, wie Sie das Gerät einrichten und in Betrieb nehmen. Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, sollten Sie in Ihr Mikrofon singen und die Werkspreset des Create XT ausprobieren.

Drücken Sie diese Taste, bis ihre LED leuchtet

Drücken Sie diese Taste, um die Werkspresets 0 bis 9 zu hören.



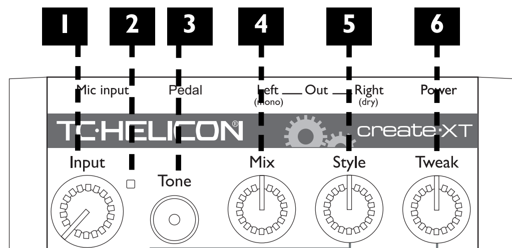
Die Stereo-Leuchtdiode sollte nicht leuchten

Drücken Sie diese Taste, so dass ihre LED aufleuchtet und die Effekte aktiviert werden.

Drücken Sie diese Taste, um zwischen den Varianten A und B eines Presets umzuschalten.

DE

Vorderseite – Beschreibung



1. Input-Drehregler (Eingangsempfindlichkeit)

Mit diesem Regler passen Sie die Eingangsempfindlichkeit des integrierten Mikrofon-Vorverstärkers an. Zum korrekten Einstellen singen Sie ganz einfach in Ihr Mikrofon und achten dabei auf die Input-Leuchtdiode.

2. Input-Leuchtdiode

Diese Leuchtdiode zeigt den Eingangspegel an. Wenn diese Leuchtdiode beim Singen normalerweise grün und gelegentlich orange aufleuchtet, ist der Pegel korrekt eingestellt. Wenn diese Leuchtdiode rot blinkt, ist es zu einer Verzerrung gekommen. In diesem Fall sollte der Eingangspegel vermindert werden.

3. Tone-Taste

Drücken Sie die Tone-Taste, um die TC-Helicon Live Engineer-Effekte zu aktivieren. Diese Effekte lassen Ihre Stimme auch dann gefälliger klingen, wenn Sie die Haupteffekte abgeschaltet haben.

4. Mix-Drehregler

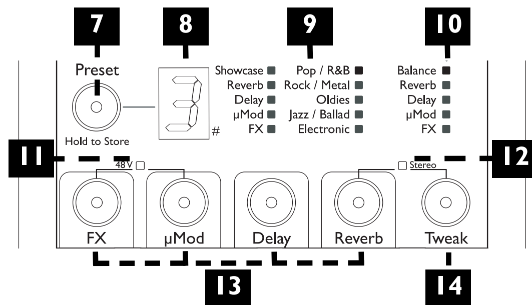
Mit dem Mix-Drehregler steuern Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen Ihrer Stimme (sowie den Modulen Tone, HardTune und Transducer, sofern diese aktiv sind) einerseits und den Effekten Mod, Reverb und Delay andererseits. Diese Einstellung gilt global – das heißt, sie wirkt sich auf den Sound aller Presets aus. Wenn Sie den Regler ganz nach rechts drehen und keine Effekte aktiv sind, ist am Ausgang des Geräts nichts mehr zu hören!

5. Style-Wähler (Effektstilauswahl)

Mit diesem Regler können Sie ein Preset aus einer der zehn Effektstil-Speicherbanken auswählen und laden. Jede Effektstil-Speicherbank umfasst zehn Stilvariationen. Um eine dieser Stilvariationen zu verwenden, drücken und halten Sie den Drehregler Tweak. Drücken Sie danach den Drehregler Tweak erneut, um eine andere Stilvariation auszuwählen. Um wieder zur normalen Betriebsart zurückzukehren, drücken und halten Sie den Drehregler Tweak erneut.

6. Tweak-Drehregler

Mit dem Drehregler Tweak ändern Sie den Wert des Parameters, den Sie vorher mit der Taste Tweak ausgewählt haben. Wenn Sie das Preset verändern, leuchtet die LED des Preset-Tasters auf, um die Veränderung anzuzeigen.



7. Preset-Taste

Durch wiederholtes Drücken der Taste Preset können Sie zwischen den Presets umschalten. Wenn Sie das letzte Preset erreicht haben, wird beim nächsten Drücken der Taste Preset wieder zum ersten Preset umgeschaltet. Um ein bearbeitetes Preset zu speichern, drücken und halten Sie die Taste Preset.

8. Numerische Presetanzeige

Hier wird in der normalen Betriebsart die aktuelle Presetnummer angezeigt. Wenn Sie die den Regler Tweak drücken und halten, wird die gewählte Stilvariation angezeigt. Wenn sich das Gerät im Modus „HardTune-Tonart festlegen“ befindet, zeigt die numerische Presetanzeige die ausgewählte Tonart für den Hardtune-Effekt.

9. Stil-Banken

Die Leuchtdiode neben einem Speicherbanknamen zeigt an, auf welcher der werkseitig vorprogrammierten Stil-Bänke das aktuelle Preset basiert.

10. Parameterliste für Tweak-Funktion

Die Leuchtdiode neben einem Parameter („Balance“, „Reverb“ usw.) zeigt an, welcher Parameter aktuell durch Drehen des Drehreglers Tweak geändert werden kann.

11. 48V-Leuchtdiode (Status Phantomspeisung)

Die Leuchtdiode 48V zeigt den Status (an/aus) der Phantomspeisung an. Um die Phantomspeisung zu aktivieren oder abzuschalten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten FX und Mod.

12. Stereo-Leuchtdiode

Die Leuchtdiode Stereo leuchtet auf, wenn sich das Gerät im Stereo-Modus befindet. Um zwischen den Betriebsarten „Stereo“ und „Mono“ umzuschalten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Reverb und Tweak.

13. Effekt-Tasten

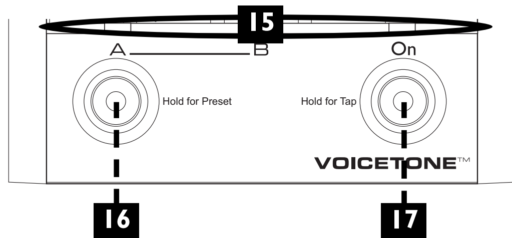
Drücken Sie diese Tasten, um die einzelnen Effektblöcke innerhalb eines Presets an- oder auszuschalten.

14. Tweak-Taste

Drücken Sie die Tweak-Taste, um zwischen den Parametern umzu-

DE

Vorderseite – Beschreibung



schalten, die Sie dann mit dem Tweak-Regler anpassen können.

15. Unterer Leuchtdioden-Anzeigebereich

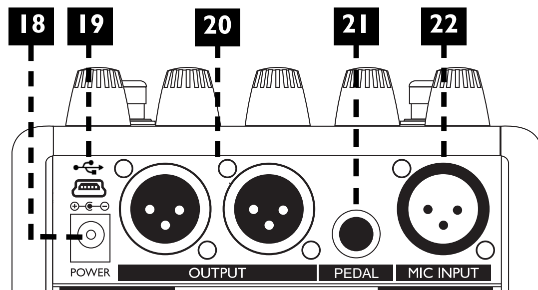
Wenn eine der beiden Leuchtdioden A oder B leuchtet, zeigt dies an, dass die entsprechende Effektvariante (A oder B) eines Presets geladen wurde. Wenn beide Leuchtdioden (A und B) leuchten, zeigt dies an, dass der (nachfolgend beschriebene) Presetauswahlmodus aktiv ist. Die Leuchtdiode über dem Taster On zeigt an, ob der Haupteffektbereich des Create XT an- oder abgeschaltet ist.

16. A/B-Preset-Taster

Durch Drücken des A/B-Preset-Tasters können Sie auf bis zu 20 verschiedene Effekte zugreifen. Wenn nur eine der beiden Leuchtdioden A oder B leuchtet, können Sie durch kurzes Antippen des A/B-Preset-Tasters zwischen zwei Effekteinstellungen (eben A und B) umschalten. Um auf weitere Presets zuzugreifen, drücken und halten Sie den den A/B-Preset-Taster. Sie aktivieren damit den Preset-Auswahlmodus. Wenn der Preset-Auswahlmodus aktiv ist, leuchten die Leuchtdioden A und B. Wenn Sie jetzt den Taster A/B-Preset drücken, blättern Sie aufsteigend durch die A-Presets oder die B-Presets – je nachdem, ob vorher A oder B ausgewählt war.

17. On-Taster

Drücken Sie den Taster On, um die Effekte des aktuellen Presets an- oder abzuschalten. Wenn Sie den Taster On drücken und halten, wechseln Sie in den Tempo-Tapping-Modus. Sie können dann durch rhythmisches Drücken des Tasters On („Tapping“) das Tempo vorgeben, das der Delay-Effektblock verwenden soll. So synchronisieren Sie das Delay mit dem Tempo des aktuellen Songs. Um den Tempo-Tapping-Modus wieder zu beenden, drücken und halten Sie den Taster On nochmals.



18. Netzbuchse (Power)

Schließen Sie hier das mit dem Produkt gelieferte Gleichstrom-Netzteil an. Da das Create XT keinen Netzschalter hat, ist es automatisch eingeschaltet, sobald es mit Strom versorgt wird.

19. USB-Anschluss

Über den USB-Anschluss können Sie das Create XT mit einem Computer verbinden, um Sicherheitskopien Ihrer Einstellungen anzulegen und Aktualisierungen vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Verwenden der VoiceSupport-Software“.

20. Ausgänge

An den beiden XLR-Buchsen „Left“ und „Right,“ stehen die beiden Komponenten (links und rechts) des Stereosignals vom Create XT zur Verfügung – dies ist die normale Betriebsart. Für den Monobetrieb verwenden Sie die Buchse „Left“. In der Betriebsart Mono liegt an der Buchse „Right“ das vorverstärkte, aber nicht mit Effekten bearbeitete Signal vom Eingang an. Sie können es von dieser Buchse zum externen Mischen an ein Mischpult senden.

21. Pedal-Eingang

An die Buchse „Pedal“ können Sie den Fußschalter Switch 3 von TC-Helicon anschließen. Dieser Fußschalter ermöglicht es Ihnen, die Effektmodule FX, Mod und Delay auf bequeme Weise separat an- oder auszuschalten.

22. Mic Input-Buchse

Die XLR-Buchse „Mic Input“ ist ein symmetrischer Mikrofoneingang mit niedriger Impedanz.

Überlegungen zur Einrichtung

Mono- oder Stereo-Konfiguration?

Die meisten Effekte führen beim Stereobetrieb zu einer räumlicheren Wirkung. Wenn Sie also eine Stereo-PA/-Beschallungsanlage verwenden oder Aufnahmen produzieren, erhalten Sie im Stereobetrieb den besten Sound. Dies gilt besonders für Presets, bei denen Reverbs und Ping-Pong-Delayeffekte verwendet werden.

> **Ist mein Verstärkersystem wirklich stereo?**
>
> Nur, weil ein Verstärkersystem zwei Lautsprecher(ketten) umfasst, ist es nicht notwendigerweise stereo. Um herauszufinden, ob Ihr Verstärkersystem tatsächlich stereo ist, sollten Sie Ihr Mikrofon an einen Mischpultkanal anschließen und den Pan-Regler dieses Kanals nach links und dann nach rechts drehen. Wenn der Klang dabei hörbar nach links und rechts wandert, ist das System stereo.

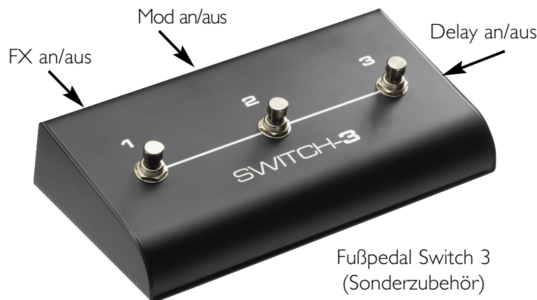
Um das Create XT in Stereo anzuschließen, verbinden Sie die Ausgänge „L/Mono“ und „R/Dry“ mit zwei Mischpultkanälen Ihres Stereo-Verstärkersystem. Achten Sie darauf, dass diese beiden Mischpultkanäle im Stereopanorama jeweils ganz links und rechts platziert sind und dass die Pegel für den linken und rechten Kanal identisch sind.

Wenn Sie kein Stereo-Verstärkersystem nutzen, können Sie das Create XT natürlich auch für den Monobetrieb konfigurieren; Sie sparen damit Kabel und Mischpultkanäle.

Wozu dient der Pedaleingang?

Der Pedaleingang erlaubt es, das Create XT so wie seinen „großen Bruder“, das VoiceLive 2, zu verwenden.

Der Reiz dieses Produkts liegt unter anderem darin, dass Sie die Effektblöcke innerhalb eines Presets auch im Stehen bequem ein- und ausschalten können. Grundsätzlich setzt sich der Sound eines Create XT-Presets aus mehreren miteinander verkoppelten Effektblöcken zusammen. Wenn Sie den Fußschalter Switch 3 verwenden, können Sie diese Effekte jederzeit an- und



Fußpedal Switch 3
(Sonderzubehör)

ausschalten. Sie können außerdem einen Effekt, der in einem Preset ausgeschaltet ist, anschalten. Damit erweitern sich die klanglichen Möglichkeiten, ohne dass Sie erst zu einem anderen Preset umschalten müssten.

Es gibt vier Effektblöcke im Create XT. Mit dem als Zubehör erhältlichen Fußschalter können Sie die Blöcke FX, Mod and Delay steuern. Reverbeffekte bleiben normalerweise während einer Session angeschaltet. Daher ist Steuerung dieses Effekts über den Fußschalter nicht vorgesehen. Wenn Sie zum Publikum sprechen und dabei den Reverbeffekt abschalten wollen, schalten Sie das Gerät einfach in die Betriebsart Bypass, indem Sie den Taster On antippen.

Muss ich den Fußschalter antippen oder gedrückt halten?

Je nachdem, ob Sie die Fußtaster des Create XT nur kurz antippen oder gedrückt halten, ermöglichen Ihnen diese den Zugriff auf verschiedene Funktionen. So können Sie das Gerät auch im Stehen effizient bedienen. Um mit den Fußtastern AB und On zwischen den Betriebsarten umzuschalten, müssen Sie diese Taster jeweils etwa eine Sekunde lang gedrückt halten. Wenn Sie hingegen die regulären Funktionen nutzen wollen, sollten Sie die Taster AB und On nur kurz antippen. Auf diese Weise vermeiden Sie versehentliche Betriebsartwechsel.

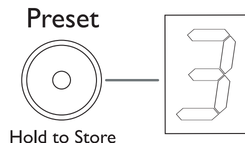
Welche Einstellungen werden auch nach dem Abschalten des Create XT gespeichert?

Beim erneuten Anschalten des Create XT werden alle Einstellungen mit Ausnahme der Positionen der Drehregler wiederhergestellt. Hierzu gehören das aktuelle Preset, der Status der Phantomspeisung (48V), die Betriebsart (mono/stereo), der Status der Taster AB und On usw.

Erste Schritte mit dem Create XT

Die Effekte des Create XT vorhören

Drücken Sie die Taste Preset, um zum nächsten Preset umzuschalten. Die Nummer des gewählten Presets wird in der Anzeige angezeigt. Sie können dann den Taster AB drücken, um zwischen den beiden Varianten dieses Presets umzuschalten. Die Leuchtdiode über dem Buchstaben A oder B zeigt, welche der beiden Varianten gerade aktiv ist.



Nachdem Sie die Varianten A und B jedes Presets gehört haben, kennen Sie alle werksseitig vorprogrammierten Effekteinstellungen des Create XT.

Was ist ein Preset? Was ist ein Stil?

Ein *Preset* ist nichts anderes als ein bequem zu erreichender Speicherplatz mit einem der werksseitig vorprogrammierten Stil und den Änderungen, die hieran mit den Tweak-Einstellungen vorgenommen wurden. Jedes Preset umfasst zwei *Varianten* (A und B), zwischen denen Sie während eines Auftritts bequem umschalten können. Die beiden Varianten A und B werden unabhängig voneinander gespeichert. Zum Speichern drücken und halten Sie die Taste Preset.

Ein *Stil* ist eine Sammlung von werksseitigen Vorgaben, die einen aus mehreren Komponenten zusammengesetzten Effekt definieren. Um einen neuen Sound zu erhalten, wählen Sie mit dem Drehregler Style eine Effektstil-Speicherbank aus.

Um weitere Variationen eines Stils zu verwenden, drücken und halten Sie den Drehregler Tweak. Daraufhin blinkt die angezeigte Stil-Nummer. Durch wiederholtes Drücken des Drehreglers Tweak schalten Sie zwischen den Effektstil-Variationen in dieser Effektstil-Speicherbank um.

Um wieder in die normale Betriebsart zurückzuwechseln, drücken und halten Sie den Drehregler Tweak noch einmal.

Wie Sie bei einem Auftritt schnell den richtigen Sound finden

Das Create XT bietet Ihnen mit Hilfe der Fußtaster mehrere Möglichkeiten, im Stehen auf die gewünschten Effekte zuzugreifen. Die Unterschiede bestehen darin, wie Sie das Create XT im Rahmen Ihres Auftritts nutzen wollen.

1. Ein „handverlesener“ Sound

   Verwenden Sie das werksseitig vorprogrammierte Preset Nr. 1 und wählen Sie mit dem Taster AB die Position A. Wenn Sie das Tone-Modul aktivieren, steht Ihnen damit ein vielseitig verwendbarer, hochwertiger Sound zur Verfügung, den Sie ohne weiteres für einen ganzen Auftritt nutzen können. Um zwischen den Songs mit dem Publikum zu re-

den, schalten Sie bei dieser Konfiguration einfach durch Drücken des Tasters On die Effekte ab.

2. Ein Basis-Sound und eine Variante

Das oben beschriebene Verfahren deckt wahrscheinlich Ihre Anforderungen schon recht gut ab. Aber wenn Ihnen gelegentlich nach etwas klanglicher Abwechslung ist, können Sie mit dem Taster AB zu einer zweiten Variante des gewählten Presets umschalten. Durch erneutes Drücken kehren Sie wieder zur ursprünglichen Variante zurück.

3. Umschalten zwischen den werksseitigen Presets

Bei diesem Ansatz können Sie eine Vielzahl von Effekten für die verschiedensten Musikstile nutzen. Drücken Sie dazu den Taster AB, sodass die Leuchtdiode über „A“ leuchtet. Drücken und halten Sie den Taster AB, um in den Presetmodus zu wechseln. Wenn der Presetmodus aktiv ist, leuchten beiden Leuchtdioden (A und B). Sie können dann durch wiederholtes Drücken des Tasters AB auf das jeweils nächste Preset umschalten. Nachdem Sie das letzte Preset gehört haben, schalten Sie durch erneutes Drücken des Tasters AB wieder zum ersten Preset um. Beim erneuten Anschalten des Create XT befindet es sich im Presetmodus. Wenn Sie sich mit den Presets und ihren Sounds erst einmal vertraut gemacht haben, können Sie sie gezielt in Ihren Songs oder einzelnen Songpassagen einsetzen.

4. Zwanzig Sounds mit A- und B-Varianten

Bei diesem Verfahren können Sie im Stehen auf die größtmögliche Zahl von Vocal-Effekten zugreifen. Dabei schalten Sie – so, wie es im vorherigen Abschnitt beschrieben wurde – den Presetmodus an und aus und schalten innerhalb des gewählten Presets nach Bedarf zwischen den Varianten A und B um. Normalerweise gehen Sie dabei so vor: Vor einem Song aktivieren Sie den Presetmodus. Sie wählen das gewünschte Preset mit dem passenden Sound aus. Dann verlassen Sie den Presetmodus und wechseln – innerhalb des Songs – zwischen den beiden Varianten A und B des Presets.

5. Create XT „à la carte“

Wenn Sie Ihren Sound und die Zahl der Presets „maßschneidern“ wollen, ermöglicht das Create XT Ihnen auch das. Indem Sie die im weiteren Verlauf dieser Anleitung beschriebenen Tweak-Parameter und die An-/Aus-Schalter für die einzelnen Effekte verwenden, können Sie die Effekte Ihren klanglichen Vorstellungen anpassen. Und wenn Sie mehr als zwei, aber weniger als zehn Presets verwenden wollen, können Sie in den Grundeinstellungen die Zahl der

Presets anpassen, die Ihnen beim Umschalten zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Für fortgeschrittene Anwender“.

Die Tone-Taste verwenden

Mit der unscheinbaren Tone-Taste können Sie ein komplexes Signalverarbeitungssystem aktivieren, das Ihre Stimme einfach professioneller klingen lässt. In den meisten Fällen können Sie diese Funktion einfach anschalten und sie dann angeschaltet lassen.

Das Tone-Modul umfasst drei Komponenten, die normalerweise bei Aufnahmen im Tonstudio verwendet werden, um Gesangsaufnahmen gefälliger und höhenreicher klingen zu lassen:

– Adaptiver Shape-EQ
– Kompressor
– De-Esser

Der Adaptive Shape-EQ optimiert den Klang Ihrer Stimme. Dazu wird der Anteil niedriger Frequenzen reduziert, die beim Singen nahe an einem Mikrofon auftreten. Außerdem werden die hohen Frequenzen angehoben, mit denen eine Stimme sich in einem Mix deutlich absetzen kann.

Der Kompressor vermindert die dynamischen Spitzen eines Gesangsvortrags. Das mit einem Kompressor bearbeitete Signal klingt ausgewogener.

Der De-Esser reduziert den Anteil von Zischlauten – auch diese Funktion dient dazu, die Stimme ausgewogener klingen zu lassen.

Da das Create XT mit dem Tone-Modul bereits eine effektive Klangbearbeitung umfasst, sollten die Klangbearbeitungs-Funktionen der Mischpultkanals, an den Sie das Create XT anschließen, auf die neutralen Grundeinstellungen eingestellt werden. Das Tone-Modul des Create XT stellt Ihnen alle erforderlichen Funktionen für einen optimalen Vocal-Sound zur Verfügung.

Außerdem sollte – sofern vorhanden – der grafische Equalizer am Hauptausgang Ihres Verstärkersystems auf einen neutralen Frequenzgang eingestellt oder höchstens zum Dämpfen von Rückkopplungsfrequenzen verwendet werden.

Da das Tone-Modul den Höhenanteil und damit das Risiko von Rückkopplungen erhöht, sollten Sie beim Einrichten des Verstärkersystems darauf achten, dass die Bühnenmonitore nur auf das hintere Ende Ihres Gesangsmikrofons gerichtet sind und dass Ihr Verstärkersystem – von Ihnen wegweisend – auf das Publikum gerichtet ist.

Die Effektblöcke

Jeder Stil des Create XT umfasst einen oder mehrere (maximal vier) verschiedene *„Blöcke“*, die wie voneinander unabhängige Effektgeräte fungieren. Diese Blöcke erscheinen auf der Oberseite des Gerätes wie folgt:

FX

Der FX-Block umfasst die Blöcke Transducer und HardTune. Mit dem Transducer-Block können Sie Verzerrungen und Begrenzungen des Frequenzgangs simulieren, wie sie zum Beispiel bei Megafonen und Funkgeräten zu hören sind. Der HardTune-Effekt ähnelt den extremen Tonhöhenkorrektur-Effekten, die man von Künstlern wie T-Pain, Kanye West und Cher kennt.

Mod

Mod steht für „Mikromodulation“. Dieser Effektblock erzeugt modulierende Effekte wie Chorus und Flanger. Die Mod-Effekte können auch zur Verstimmung verwendet werden, um ein Signal räumlicher klingen zu lassen – oder auch, um außergewöhnliche Spezialeffekte zu erzeugen.

Delay

Der Delay-Block erzeugt Echo-Effekte wie Slap, Ping-Pong und Tap Tempo. Slap-Echos sind besonders kurze Echos, die an entsprechende Effekte aus den Fünfzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts erinnern. Ping-Pong-Echos sind länger und springen im Stereo-Klangbild hin und her. Das „Tap Tempo“-Echo erzeugt Wiederholungen, die dem Rhythmus Ihres Songs folgen. Weitere Informationen zum Thema Tap Tempo finden Sie im Abschnitt „Tap Tenpo verwenden“ im weiteren Verlauf dieses Kapitels.

Reverb

Dieser Effekt simuliert die akustische Wirkung eines realen Raums. Zu den vorprogrammierten Reverbeffekten gehören Simulationen von Räumen und Sälen sowie historische elektromechanische Effekte wie Platten- und Federhallgeräte.

Die werksseitig programmierten Stile umfassen Voreinstellungen für jeden Block. So kann zum Beispiel bei einem Stil der Reverb-Block als kleiner, stark reflektierender Raum konfiguriert sein, während er bei einem anderen einen Saal mit langem Nachhall simuliert.

Die HardTune-Funktion verwenden

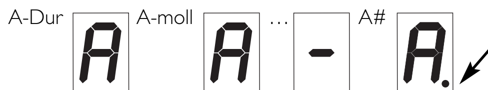
Dieser Effekt erzielt die beste Wirkung, wenn Sie eine Tonart (beispielsweise A-moll) vorgeben. Das Create XT ermöglicht es Ihnen, bei jedem Song, in dem Sie die HardTune-Funktion verwenden wollen, die Tonart auf bequeme Weise vorzugeben. Wenn Sie nicht sicher sind, in welcher Tonart ein Song steht: Die Tonart entspricht oft dem ersten und/oder letzten Akkord.

Erste Schritte mit dem Create XT

So können Sie die Tonart für den HardTune-Effekt eingeben oder bestätigen:

1. Wählen Sie ein Preset oder einen Stil aus, bei dem der HardTune-Effekt aktiv ist.
2. Halten Sie die Taster AB und On kurz zusammen gedrückt. Alle drei Leuchtdioden leuchten auf, und die Hauptanzeige zeigt die Tonart an.
3. Drücken Sie innerhalb von zwei Sekunden den Taster AB, um die Tonart anzugeben (A, B, C usw.) Drücken Sie den Taster On, um zwischen Dur und Moll umzuschalten. Nachdem Sie zwei Sekunden lang die Taster nicht bedient haben, kehrt das Create XT automatisch zur normalen Anzeige zurück.

Die Anzeige zeigt die Tonarten wie folgt an:



Effektpresets bearbeiten

Sie können beim Create XT alle Presets verändern und veränderte Versionen der Presets auf den ursprünglichen Speicherplätzen ablegen. Sie können dann mit einem der vorher beschriebenen Verfahren auf diese überarbeiteten Presets zugreifen.

Sie haben mehrere Möglichkeiten zum Bearbeiten der Presets:

1. Wählen Sie durch Drehen des Style-Reglers einen Stil aus. Der Speicherplatz des gewählten Stils wird durch die Leuchtdiode der Speicherbank und durch die Nummer des gewählten Stils in der Hauptanzeige angezeigt.
2. Drücken Sie die Tasten FX, Mod, Delay und Reverb, um die entsprechenden Effektmodule an- und auszuschalten.
3. Drücken Sie die Taste Tweak, um einen Parameter aus der „Tweak-Liste " auszuwählen und passen Sie diesen Parameter dann durch Drehen des Tweak-Drehreglers an.
4. Verwenden Sie den als Zubehör erhältlichen Fußschalter Switch 3, um Effektblöcke einzeln an- oder auszuschalten.

Als Ausgangsmaterial verwenden Sie am Besten ein Preset oder einen Stil, der Ihren Vorstellungen schon recht nahe kommt. Nehmen Sie dann mit der Tweak-Funktion die gewünschten Änderungen vor und speichern Sie das Ergebnis.

Stile anpassen

Jeder Stil umfasst Einstellungen, die angepasst (bearbeitet) werden können. Damit passen Sie die Effekte an, die als Bestandteil eines Presets gespeichert werden. Beim Create XT erfolgt dieses Bearbeiten von Stile-Werten mit der Tweak-Funktion.

Um den aktuellen Stil zu bearbeiten, drücken Sie zunächst die Taste Tweak, um einen veränderbaren Parameter aus der Liste auszuwählen. Drehen Sie dann den Drehregler Tweak, um den gewählten Parameter anzupassen.

Wenn ein Effektblock abgeschaltet ist, wird sein Tweak-Parameter beim Blättern durch die Liste nicht angezeigt.

Das Drehen des Tweak-Drehreglers kann – je nach gewähltem Stil – einen oder mehrere Einstellungen ändern. Die Tweak-Parameter werden nachfolgend beschrieben. Ausführlichere Informationen über die mit dem Tweak-Regler veränderbaren Parameter finden Sie im Abschnitt „Stil-Liste und Tweak-Zuordnungen“ am Ende dieser Bedienungsanleitung.

1. Balance

Wenn die *Balance-LED* unter dem Tweak-Regler leuchtet, steuert der Regler die Pegelverhältnisse zwischen den Effektblöcken, die im gewählten Stil aktiv sind. Um den Pegel eines einzelnen Blocks festzulegen, schalten Sie die anderen Blöcke ab. Wenn mehr als ein Block aktiv ist, wird durch eine werksseitige Vorgabe der Effektblock ausgewählt, den dieser Regler steuert.

2. Reverb

Wenn die *Reverb-LED* unter dem Tweak-Regler leuchtet, steuert der Regler die Hallzeit (also der Größe des simulierten Raumes und der Dauer der Ausklingphase).

3. Delay

Wenn die *Delay-LED* unter dem Tweak-Regler leuchtet und der gewählte Delay-Stil eine Delay-Zeit bis 350 ms vorsieht, können Sie mit dem Tweak-Regler die Delay-Zeit in einem Bereich von 0 bis 350 ms einstellen. Wenn die Delay-LED unter dem Tweak-Regler leuchtet und der gewählte Delay-Stil eine Delay-Zeit über 350 ms vorsieht, können Sie mit dem Tweak-Regler das Delay-Feedback einstellen. Wenn ein Preset eine kurze Delay-Zeit vorsieht und Sie die Delay-Zeit per Tempo-Tapping vorgeben (siehe Seite 23), wechselt der Tweak-Regler die Funktion und dient zum Einstellen des Delay-Feedbacks.

4. Mod

Wenn die *Mod-LED* unter dem Tweak-Regler leuchtet und der gewählte Mod-Stil Modulation verwendet, können Sie mit dem Tweak-Regler die Modulationsgeschwindigkeit einstellen. Wenn der gewählte Mod-Stil keine Modulation verwendet,

DE

können Sie mit dem Tweak-Regler die Verstimmung (Detune) einstellen. Wenn sich der Regler in der Mitte befindet, ist der Detune-Wert 0, am linken Anschlag sind es -25 links und +25 rechts bzw. +25 rechts und -25 linsk am rechten Anschlag.

5. FX

Wenn die *FX-LED* unter dem Tweak-Regler leuchtet und der gewählte Effekt die HardTune-Funktion ohne Transducer verwendet, können Sie mit dem Regler die Stimmcharakteristik (Gender) ändern.

Wenn der gewählte Effekt den *Transducer ohne Verzerrung* verwendet, können Sie mit dem Regler den Highpass-Filter ändern.

Wenn der gewählte Effekt den *Transducer mit Verzerrung* verwendet, können Sie mit dem Tweak-Regler die Verzerrung regeln.

Einstellungen speichern

Wenn Sie mit dem Ändern der Einstellungen fertig sind und diese speichern wollen, drücken und halten Sie die Taste Preset einen Moment lang. Damit werden die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, in das aktuelle Preset (Variante A oder B) übernommen. Sie können das Create XT auch auf die werksseitig vorgegebenen Preset-Einstellungen zurücksetzen. Das Vorgehen wird im Abschnitt "Für fortgeschrittene Anwender" beschrieben.

Stile nach Kategorie und Genre durchsuchen

Um die Suche nach dem perfekten Sound für einen Auftritt zu vereinfachen, ist die Stil-Bibliothek des Create XT nach zwei Kategorien geordnet: Nach *Effekten* und nach musikalischen *Genres,* in denen man die Effekte normalerweise verwenden würde. Jede Speicherbank deckt einen großen Bereich ab, bleibt dabei aber der jeweiligen Kategorie oder dem musikalischen Genre treu.

Die Kategorie „Showcase“ umfasst eine Auswahl der besten Sounds des Create XT. Bei den verbleibenden Kategorien liegt der Schwerpunkt jeweils auf einem bestimmten Effekt, der aber gegebenenfalls durch andere Effekte unterstützt wird. Eine vollständige Liste aller Banken und der darin enthaltenen Stile finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Die *Kategorien* sind:

- Showcase
- Reverb
- Delay
- Mod
- FX

Die *Genres* sind:

- Pop/R&B
- Rock/Metal
- Oldies
- Jazz/Ballad
- Electronic

Mit Tempo-Tapping arbeiten

Wenn Sie einen Echoeffekt mit langen Wiederholungen verwenden, sollten die Wiederholungen rhythmisch möglichst zu Ihrem Song passen. Genau dazu dient die Funktion Tempo-Tapping. Mehrere Werkspresets und Stile unterstützen diese Funktion. Bei manchen Presets/Stilen fallen die Echos genau auf die Zählzeiten, während sie bei anderen dazwischen liegen (zum Beispiel Achtel oder Sechzehntel)

So verwenden Sie den Tempo-Tapping-Echoeffekt:

1. Wählen Sie ein Preset oder einen Stil aus, bei dem der Delay-Effektblock aktiv ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Effekt aktiv ist (die Leuchtdiode des Tasters On sollte leuchten).
3. Halten Sie den Taster On einen Moment lang gedrückt.
4. Drücken Sie den Taster On dann rhythmisch im Tempo des Musikstücks, zu dem Sie das Delay synchronisieren wollen. Dazu reichen normalerweise ein paar Zählzeiten aus.
5. Drücken und halten Sie den Taster On, um den Tempo-Tapping-Modus zu beenden.

Wenn Sie wollen, können Sie das Preset jetzt speichern, um das geänderte Tempo zu übernehmen.

Wenn Sie versuchen, den Tempo-Tapping-Modus durch Halten der Taste On zu aktivieren und die LED dann nur zwei Mal kurz blinkt, steht diese Funktion im aktuellen Preset/Stil nicht zur Verfügung.

Für fortgeschrittene Anwender

Alternative Tone-Einstellungen

Das Tone-Modul passt sich der damit bearbeiteten Stimme an. Daher müssen Sie normalerweise keine Änderungen vornehmen. Aber wenn Sie Wert darauf legen, können Sie seine Einstellungen trotzdem anpassen

Um die alternativen Tone-Einstellungen zu verwenden, drücken und halten Sie die Taste Tone, bis die Presetnummernanzeige zu blinken beginnt. Sie können dann durch wiederholtes Drücken der Taste Tone die folgenden alternativen Einstellungen aktivieren:

- **d.** Dies ist der Ausgangswert. Er eignet sich für die meisten Anwendungen.
- 1 Verwenden Sie diese Variante, wenn Ihre Verstärkeranlage einen sehr höhenreichen Klang hat. Sie vermindert die Höhen etwas.
- 2 Klingt durch eine leichte, gezielte Anhebung im Bassbereich etwas „wärmer" als die Standardeinstellung (d).
- 3 Diese Variante sorgt im Vergleich zur Standardeinstellung für eine stärkere Komprimierung. Achtung: Bei dieser Einstellung kann es eher zu Rückkopplungen kommen.

Wiederherstellen der Werkspresets und Einstellungen

Wenn Sie das VoiceTone Create XT auf die ursprünglichen Presets und Einstellungen zurücksetzen wollen, gehen Sie entsprechend der folgenden Anleitung vor:

1. Trennen Sie das Netzteil des Create XT vom Stromnetz.
2. Drücken und halten Sie die Tasten FX und Tweak, während Sie das Netzteil wieder an das Create XT anschließen.
3. Das Create XT löscht alle Performance-Daten und wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Nachdem Sie diese Funktion ausgeführt haben (was nur ein paar Sekunden dauert), steht Ihnen das Create XT wieder zur Verfügung.

Externes Mischen (Mono- und Dry-Ausgänge)

Sie können das unbearbeitete Signal und das (Mono-)Signal des Create XT getrennt voneinander herausführen. Ihr Toningenieur kann diese beiden Signale dann nach Wunsch platzieren und abstimmen.

So verwenden Sie die Dry-/Mono-Konfigration:

1. Schließen Sie die beiden Ausgänge an zwei separate Mischpultkanäle an.

2. Drehen Sie den Drehregler Mix ganz nach rechts (entspricht 100 % Effektanteil).
3. Lassen Sie Ihren Toningenieur das Verhältnis von unbearbeiteter Stimme und Effektanteil anpassen, bis das Ergebnis Ihren Vorstellungen entspricht.

Wir haben das Create XT mit großer Sorgfalt so abgestimmt, dass sich ein optimales Mischungsverhältnis ergibt, wenn der Drehregler Mix sich in der mittleren Position befindet Durch das externe Mischen wiederum kann der Effektanteil im Verlauf eines Auftritts vom Mann am Mischpult dynamisch angepasst werden.

Anmerkung 1: Die Effekte Transducer und HardTune klingen bei 100 % Effektanteil am Besten. Wenn Sie diese Stile verwenden, sollte Ihr Toningenieur dementsprechend den Kanal mit dem unbearbeiteten Signal stummschalten.

Anmerkung 2: Das Signal, das am Ausgang Dry des Create XT anliegt, hat das klangverbessernde Tone-Modul durchlaufen.

Die Zahl der Presets anpassen

In der Standardkonfiguration stellt Ihnen das Create XT zehn Presets in je einer A- und B-Variante zur Verfügung. So können Sie auf alle Presets des Create XT zugreifen, indem Sie zehn Mal die Taste Preset drücken – damit sind Sie wieder beim ersten Preset. Es kann aber natürlich sein, dass Sie mit weniger Presets/Bedienschritten (konkret: drei bis neun) arbeiten wollen. Daher können Sie die Zahl der Presets im Create XT anpassen.

Um die Zahl der verwendbaren Presets anzupassen, halten Sie die Taste Preset gedrückt, während Sie das Create XT (durch Anschließen des Netzteils) einschalten. Es wird dann der Wert „0“ angezeigt – dies steht für 10; die vorgegebene Zahl von Presets. Drücken Sie wiederholt den Taster Preset, um den Zugriffsbereich zwischen drei und zehn (dargestellt als „0“) Presets einzustellen. Die Einstellungen 1 und 2 stehen nicht zur Verfügung. Um die gewählte Einstellung zu speichern und das Create XT mit der gewählten Anzahl von Presets in Betrieb zu nehmen, halten Sie die Taste Preset gedrückt.

Verwenden der VoiceSupport-Software

Überblick

Zum Lieferumfang des Create XT gehört eine CD-ROM mit der Software VoiceSupport. Nachdem Sie diese Software auf einem Computer (Betriebssystem Windows oder Mac OS erforderlich) installiert haben, stellt sie Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

– Sie können Sicherheitskopien Ihrer Presets anlegen und bei Bedarf wiederherstellen
– Sie werden mit Produktinformationen, Tipps und Tricks, neuen Softwareversionen und Video-Tutorials auf dem neuesten Stand gehalten.
– Sie können Ihr Produkt schnell und einfach registrieren.
– Sie können die in Ihrem Gerät integrierte Software aktualisieren, wenn eine neue Version verfügbar ist.

Systemvoraussetzungen

– Apple Mac mit Mac OS X Version 10.x oder neuer
– PC mit Betriebssystem Windows XP oder neuer
– eine Internetverbindung.

Installieren der Software VoiceSupport

1. Legen Sie die CD-ROM, die mit Ihrem TC-Produkt geliefert wurde, in das optische Laufwerk Ihres Computers ein. Wenn Ihnen diese CD nicht zur Verfügung steht, laden Sie von www.tc-helicon.com/voicesupport.asp die neueste Version der Software herunter.
2. Das Installationsprogramm auf der CD startet automatisch. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, öffnen Sie die CD im Finder beziehungsweise Windows Explorer und starten Sie dort das Installationsprogramm (Setup).
3. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um VoiceSupport zu installieren.
4. Verbinden Sie anschließend das Create XT und den Computer über das im Lieferumfang enthaltene USB-Kabel und schalten Sie das Create XT an.
5. Klicken Sie auf das VoiceSupport-Symbol auf Ihrem Schreibtisch, um die Software VoiceSupport zu starten.

Erste Schritte

Die Software VoiceSupport baut eine Verbindung zum Create XT auf und zeigt durch ein Symbol an, wenn die Verbindung hergestellt wurde. Wenn die Software nach mehreren Versuchen keine Verbindung herstellen konnte, lesen Sie bitte im Abschnitt „Häufige Fragen und Antworten / Problembehebung“ nach, wie Sie dieses Problem beheben können. VoiceSupport stellt anschließend eine Verbindung zur Website von TC-Helicon her und lädt relevante Informationen für Ihr Produkt herunter. Wenn Sie auf den Titel eines Artikels klicken, wird dieser geöffnet. Blättern Sie gegebenenfalls auf der Seite Home weiter nach unten, um zu sehen, ob sich dort

weitere Informationen befinden. Das „New“-Symbol verschwindet, sobald Sie einen Artikel gelesen haben. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Anleitung werden Artikel dauerhaft in der Software VoiceSupport angezeigt.

Nachdem Sie die für Sie interessanten Artikel gelesen haben, nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit, um Ihr Produkt zu registrieren. Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche REGISTER im oberen Menü. Füllen Sie anschließend das Online-Formular aus.

Download-Register

Möglicherweise stellt TC Electronic von Zeit zu Zeit neue Versionen (Updates) der integrierten Software (Firmware) des Create XT bereit. Solche Updates können neue, von Anwendern vorgeschlagene Leistungsmerkmale, Verbesserungen und Korrekturen umfassen.

Das Register Download wird nur verwendet, wenn ein Update für Ihr Produkt verfügbar ist. Je nachdem, ob ein Update verfügbar ist, enthält dieses Register entweder nur die Funktion „Load a sysex file…“ oder einen zusätzlichen Eintrag, der das oder die verfügbaren Updates beschreibt. Wenn mehrere Updates zur Verfügung stehen, steht der oberste Eintrag für die neueste Version. Bitte lesen Sie alle Informationen zu einem Update, bevor Sie dieses auf Ihrem Gerät installieren.

Backup-Register

Wenn Sie die Presets Ihres Create XT verändert haben, sollten Sie diese veränderten Presets zur Sicherheit auf Ihrem Computer speichern. Sie können dieses Register auch verwenden, um Ihre Presets auf ein anderes Create XT zu übertragen. Es gibt hier zwei Bereiche: Backup und Restore. Mit „Backup“ erzeugen Sie eine Sicherheitskopie Ihrer Presets und/oder der Setup-Parameter (Phantomspeisung an/aus, Stereo-/Mono-Betrieb usw.) in einem frei wählbaren Ordner auf Ihrem Computer. Mit „Restore“ können Sie diese Daten von Ihrem Computer wieder an Ihr Create XT übertragen. Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung von Create XT-Presets (grau) zu der VoiceSupport-Nummerierung.

1A	1	6A	6	1B	11	6B	16
2A	2	7A	7	2B	12	7B	17
3A	3	8A	8	3B	13	8B	18
4A	4	9A	9	4B	14	9B	19
5A	5	0A	10	5B	15	0B	10

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand!

Die Artikel, die die Software VoiceSupport herunterlädt, helfen Ihnen, Ihr Produkt besser kennen zu lernen und effektiver damit zu arbeiten. Sie sollten die Software daher gelegentlich starten, um aktuelle Informationen abzurufen – auch dann, wenn Ihr Create XT einmal nicht angeschlossen ist.

DE

Häufige Fragen und Antworten / Problembehebung

1. Es kommt kein Audiosignal aus dem Create XT

a. Überprüfen Sie, ob Ihr Verstärkersystem angeschaltet ist und ob der Mischpultkanal, an den das Create XT angeschlossen ist, aufgedreht ist.

b. Schließen Sie zur Überprüfung der verwendeten Kabel Ihr Mikrofon direkt an das Verstärkersystem an und prüfen Sie, ob etwas zu hören ist.

c. Wenn Sie mit einem Mikrofon arbeiten, für das Phantomspeisung erforderlich ist, muss die Phantomspeisung aktiviert sein (das heißt: die Leuchtdiode 48V muss leuchten).

2. Ich höre nur meine unbearbeitete Stimme

a. Stellen Sie sicher, dass die Leuchtdiode des Tasters On leuchtet. Wenn sie nicht leuchtet, drücken Sie den Taster On.

b. Stellen Sie den Mix-Regler auf die neutrale Mittelposition.

c. Wenn Sie mit einem Monosignal arbeiten, achten Sie darauf, dass Sie die Ausgangsbuchse Left/Main des Create XT mit Ihrer PA verbunden haben.

d. Zumindest ein Effekt des Create XT muss aktiviert sein.

3. Der Klang ist verzerrt.

a. Wenn das aktuelle Patch den Transducer-Effekt verwendet, resultiert die Verzerrung möglicherweise aus dem Transducer-Modul. Wenn Sie keine Verzerrung wünschen, schalten Sie in diesem Fall den Transducer-Effekt ab oder wechseln Sie zu einem anderen Effekt.

b. Falls die „Input“-Leuchtdiode häufig rot aufleuchtet, reduzieren Sie mit dem Drehregler „Input“ den Pegel am Eingang.

4. Es kommt zu Rückkopplungen

a. Stellen Sie den betreffenden PA-Lautsprecher oder Monitor so um, dass er sich in einer Achse mit dem Mikrofon befindet und auf Sie weist.

b. Vermindern Sie die Lautstärke des PA- beziehungsweise Monitorsystems.

c. Verwenden Sie die alternative Tone-Einstellung #1 (diese hat eine geringere Höhenanhebung) oder schalten Sie das Tone-Modul vollständig ab.

5. Ich kann die Effekte nicht an- oder abschalten

a. Möglicherweise befindet sich das Create XT im Tempo-Tapping-Modus. Drücken und halten Sie den Taster On, um den Tempo-Tapping-Modus zu beenden.

6. Manche Effektblöcke scheinen nicht zu funktionieren

a. Bei manchen Presets müssen mehrere Blöcke aktiv sein, damit der Signalweg vollständig ist. Schalten Sie weitere Blöcke an, bis etwas zu hören ist.

Technische Daten

Analoge Eingänge

– Symmetrische XLR-Anschlüsse, Eingangsimpendanz: 1 kOhm
– Empfindlichkeit Mikrofoneingang bei 0 dBFS: -44 dBu bis +2 dBu
– Empfindlichkeit Mikr.-Eingang bei 12 dB Headroom: -56 dBu bis -10 dBu
– Eingangsrauschen bei max. Mikr.verstärkung, Br. = 150 Ohm: -128 dBu

Analoge Ausgänge

– Anschlüsse: XLR (symmetrisch)
– Ausgangsimpedanz: 40 Ohm
– Ausgangspegel bei 0 dBFS: +2 dBu

Analoger Eingang > Ausgang

– Mikr.-Dynamikumfang bei minim. Gain: >108 dB, 20 Hz bis 20 kHz *A-gewichtet: > 108 dB
– Mikr.-Dynamikumfang bei -18 dBu Empfindlichkeit, 20 Hz bis 20 kHz: >104 dB
– Klirrfaktor + Rauschen Mikr. bei min. Gain: < -90 dB
– Frequenzgang, max. Gain: -1,5 dB bei 40 Hz, (200 Hz bis 20 kHz), +0/-0,3 dB

Wandlung

– Samplingrate: 48 kHz
– Wandler: AKM AK4620B
– AD-/DA-Wandlung: 24 Bit, 128faches Oversampling Bitstream

Elektromagnetische Verträglichkeit und Sicherheit

– Entspricht: EN 55103-1 und EN 55103-2 FCC Teil 15, Class B, CISPR 22, Class B
– Beglaubigt nach: IEC 65, EN 60065, UL6500 und CSA E60065 CSA FILE #LR108093

Umgebung

– Betriebstemperatur: 0° bis 50° C (32° bis 122° F)
– Lagertemperatur: -30° bis 70° C (-22° bis 167° F)
– Feuchtigkeit: Maximal 90 % nicht-kondensierend

Weitere Daten

– Abmessungen: 130 x 132 x 41 mm (5" x 5,25" x 1,5")
– Gewicht: 1,5 lb. (0,72 kg)
– Garantie auf Teile und Arbeit: 1 Jahr

Stile-Liste

Zuordnung Tweak-Regler

Bank	Preset	Variation	Stil-Name	Balance	Reverb	Delay	µMod	FX
Showcase	1A	0	Broadway Hall	Reverb	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
	1B	1	HardTune Echo	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	„Gender“ (Geschlecht)
		2	Us & Them	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	„Gender“ (Geschlecht)
		3	Megaphone Room	Reverb	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		4	Slappin’ Spring	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		5	Thicken Verb	µMod	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		6	Filtered Echo	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		7	Fast Rotor	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		8	Megaphone+Dry	µMod	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		9	Octave Down	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	„Gender“ (Geschlecht)
Reverb	2A	0	Snappy Room	Reverb	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
	2B	1	Smooth Plate	Reverb	Decay	Feedback	Detune	„Gender“ (Geschlecht)
		2	Broadway Hall	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		3	Subtle Spring	Delay	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		4	Music Club	Reverb	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		5	Wood Chamber	Reverb	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		6	Dome Chapel	Reverb	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Distortion-Intens.
		7	RealPlate Long	Delay	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		8	Cozy Corner	Reverb	Decay	Delay-Zeit	Detune	Distortion-Intens.
		9	Indoor Arena	Reverb	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
Delay	3A	0	Us & Them Mono	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	„Gender“ (Geschlecht)
	3B	1	Narrow Multitap	Delay	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		2	Mono Rockabilly	Delay	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		3	Stereo LongPong	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		4	Early Room	Delay	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Distortion-Intens.
		5	Wider Multitap	Delay	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		6	1/8th No Feedback	Delay	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Distortion-Intens.
		7	1/8 Feedback	Delay	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		8	Mono Triplet	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		9	Triplet Pong	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.

Stile-Liste

Zuordnung Tweak-Regler

Bank	Preset	Variation	Stil-Name	Balance	Reverb	Delay	µMod	FX
µMod	4A	0	Light Flange	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
	4B	1	Med Chorus	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		2	Tube Flange	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	„Gender“ (Geschlecht)
		3	Fast Chorus	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		4	Silk Flange	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		5	Fast Rotor	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		6	Fast Phaser	µMod	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Distortion-Intens.
		7	Tube	µMod	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		8	Panner	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		9	Thicken	µMod	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
FX	5A	0	HardTuned Space	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
	5B	1	Tuned Megaphone	FX	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		2	Megaphone	FX	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		3	Hard Drive	FX	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Distortion-Intens.
		4	Tune Drive	FX	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		5	Peak Drive	FX	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Distortion-Intens.
		6	Octave Down	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	„Gender“ (Geschlecht)
		7	Megaphone Drone	FX	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		8	Octave Up Distort	Reverb	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		9	Bandpass	FX	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
Pop / R&B	6A	0	Kanye Lockdown	Delay	Decay	Feedback	Detune	„Gender“ (Geschlecht)
	6B	1	Distort Mix	µMod	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		2	Praise You	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		3	Pop Doubling	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		4	HardTune Megaphone	Delay	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		5	In The Air	µMod	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		6	Let’s Dance	Delay	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		7	Distorted	FX	Decay	Delay-Zeit	Detune	Distortion-Intens.
		8	Coldplay Violet	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		9	Elton Bennie	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.

Stile-Liste | Zuordnung Tweak-Regler

Bank	Preset	Variation	Stil-Name	Balance	Reverb	Delay	µMod	FX
Rock/Metal	7A	0	Bites Dust	µMod	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
	7B	1	Been A LongTime	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		2	Black Dog	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		3	Comfy Numb	Delay	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		4	Day Green	µMod	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		5	Doubling	µMod	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		6	Come Together	Delay	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		7	Vertigo	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		8	BlueJayWay	µMod	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		9	Distort Mix	µMod	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
Oldies	8A	0	Slap LoFi	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
	8B	1	LoFi Verb	Reverb	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		2	LoFi Verb2	Reverb	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Distortion-Intens.
		3	EchoPlate	Delay	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		4	Rock On	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		5	Depeche Plate	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		6	Heartbake Hotel	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		7	Ring of Fire	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		8	Bennett Chicago	Delay	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		9	Clipped Motown	Reverb	Decay	Delay-Zeit	Detune	Distortion-Intens.
Jazz/Ballad	9A	0	Jazz Plate	Reverb	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
	9B	1	Roomish	Reverb	Decay	Delay-Zeit	Detune	Highpass-Freq.
		2	PreDelayVerb	Delay	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		3	Locut FX Send	Delay	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		4	Hicut 1/2 Note	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		5	Thicken Lowcut	µMod	Decay	Feedback	Detune	Highpass-Freq.
		6	Phone Echo	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		7	Short Ambience	Delay	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.
		8	Ducked LongEcho	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		9	SpringyPreDelay	Delay	Decay	Delay-Zeit	Geschw.	Highpass-Freq.

Stile-Liste

Zuordnung Tweak-Regler

Bank	Preset	Variation	Stil-Name	Balance	Reverb	Delay	µMod	FX
Electronic	10A	0	Double and Mayo	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
	10B	1	Skinny 1/4 Note Tap	Delay	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		2	Tap Ping Pong	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		3	DistortFlg Delay	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Highpass-Freq.
		4	Long Duck Delay	µMod	Decay	Feedback	Detune	„Gender“ (Geschlecht)
		5	Long&Short Duck	Delay	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		6	HardTune Tap Delay	Delay	Decay	Feedback	Detune	„Gender“ (Geschlecht)
		7	Octave Panner	µMod	Decay	Feedback	Geschw.	Distortion-Intens.
		8	Cylon Drone	µMod	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.
		9	Days Go By	µMod	Decay	Feedback	Detune	Distortion-Intens.